

Ein Junge, der seinen Freund retten möchte

Es war einmal ein ganz normaler Junge. Er ist gerne Skateboard gefahren. Eines Tages hat er sich verfahren und ist einem Wissenschaftler begegnet. Er war ein bisschen verrückt, aber nett. Er hatte eine neue Erfindung gemacht, nämlich ein Skateboard, was einen in die Zukunft bringen kann und auch in die Vergangenheit. Aber es ging nur, wenn man gut Skateboard fahren konnte. Also hatte Martin eine Idee. Er würde in die Zukunft reisen. Also hat er den Wissenschaftler gefragt, ob er es ausleihen könnte.

Der Wissenschaftler „Doc Brown“ hat gesagt: „Ja. Er hat noch nie gehört, dass jemand seine Arbeit ausleihen will.“ Aber Doc hat gesagt, in der Zukunft dürfe Martin nicht sein eigenes Ich sehen, sonst würde er nie wieder zurückkehren. Aber dann hat Martin Doc gefragt: „Wie kann ich überhaupt zurückkommen?“ Doc hat gesagt: „Du musst eigentlich noch wissen, wie du hin kommst. Also, du musst mit viel Schwung fahren und in eine Richtung. Und zurück musst du in die andere Richtung fahren.“ Dann sagte Martin: „Ok. Doc, soll ich das jetzt machen?“ „Wieso denn nicht?“ „Keine Ahnung.“ „Dann mach es. Martin, du musst in einen Gegenstand fahren.“ „Was, Doc? Ich muss in einen Gegenstand fahren! Meinetwegen, ich fahre in die Bastei.“ „Ok.“ „Oh Doc, ich muss nach Hause.“ „Geh ruhig und sag deinen Eltern nicht Bescheid.“ „Meinetwegen, dann mache ich das jetzt.“ „Ok, dann bis du zurück bist.“

Martin war an der Bastei. Er sagte zu sich selbst: „Martin, du schaffst das.“ Zwei Minuten später: „Oh, mein Gott, ist das cool, rrrr! Ahhhh! Wo bin ich?“ Martin guckte auf die Zeitung. „Was, der 19. Februar 2080? Der sieht genau so aus wie ich. Ich glaube, das ist mein Enkelkind. Da bin ich ja als Opa.“ Martin ging durch das neue Köln. Dann ging er auf einen Friedhof. Da sah er Docs Grab und das Grab zeigte an, dass er in 2017 gestorben ist. Außerdem stand da, dass er einen Tag später seine Erfindungen verkaufen wollte und dass er in einer Maschine in den Kölner Dom herein gefallen ist und alle Erfindungen in seinem Kopf waren gelöscht. Martin dachte, ich muss meinen Freund retten. Martin schaltete es das Skateboard ein, dass es wieder nach 2017 fuhr.

Er fuhr in sein eigenes Haus rein. „Ich muss das Doc sagen.“ Martin guckte erst einmal, ob er wirklich in 2017 war. „Ja, ich bin in 2017.“ Martin rannte schnell zu Docs Haus. Doc war nicht da. „Ich habe ja auch nicht geguckt, welcher Monat es ist und ich habe auch nicht geguckt, in welchem Monat er getötet wurde.“

Einen Tag später. Martin guckte, welches Datum es war und es war der 02.01.2017. Dann dachte Martin, ich könnte doch nach 2016 reisen und es Doc sagen. Aber dann war das Skateboard kaputt. Martin fiel ein Stock auf den Kopf. Er wollte ihn gerade wegwerfen als ein Blitz heraus kam. Es war ein Zauberstab. Aber dann kam Doc doch noch und hatte ein Buch in der Hand. Doc sagte erschöpft: „Da sind Banditen.“ „Oh nein Doc, warte mal. Was ist das für ein Buch?“ „Das ist ein Zauberbuch.“ „Gut. Ich habe einen Zauberstab.“ „Hier ist ein Zauberspruch. A U G U tssss.“ „Wir geben auf“, sagten die Banditen. Doc und Martin haben dann ein großes Fest gefeiert.